






biplantol GUANO










**Organisch-mineralischer Flüssigdünger
Für Zierpflanzen und Blumen in Haus und Garten**

Wirkungsspektrum von *biplantol GUANO*

-  Bessere Nährstoffaufnahme und -verwertung
-  Fördert das Wachstum der Pflanze
-  Gesunde, kräftige Pflanzen
-  Reiche und farbenfrohe Blütenpracht
-  Schnelle und nachhaltige Wirkung

Einsatzgebiete

-  Blumen-, Blatt- und Grünpflanzen
-  Ziersträucher
-  Balkonpflanzen
-  Rasen
-  Kakteen
-  Orchideen
-  Hydrokulturen

Gebrauchsanweisung

Zeitraum

Pflanzen von Frühjahr bis Herbst alle zwei Wochen giessen.
Während der Ruhezeit alle drei Wochen giessen.

Menge

Grundsätzlich: 3 ml (Verschlusskappe: eine halbe kleine Vertiefung voll) pro 1 Liter Wasser.
Für 10 Liter Giesswasser benötigen Sie 30 ml (Verschlusskappe: einmal grosse Vertiefung voll).

Bei Hydrokulturen und empfindlichen Pflanzen, wie z.B. Orchideen, nur die halbe Dosierung verwenden.

Vor Gebrauch gut schütteln!

Zusammensetzung

Organisch-mineralischer NPK-Dünger flüssig 7 – 4 – 6 + 0,13 Fe
7 % N Gesamtstickstoff, 4,7 % P₂O₅ Gesamtphosphat, 6,5 % K₂O Gesamtkaliumoxid,
40 % homöopathisches Pflanzenhilfsmittel aus natürlichen Mineralien und Pflanzenauszügen,
5 % Seevogelguano, 1 % Algenextrakt, 0,13 % Fe Gesamteisen. Enthält zusätzlich 0,015 % Mangan,
0,007 % Zink, 0,003 % Kupfer, 0,001 % Bor, 0,001 % Molybdän.

biplantol GUANO



Lagerung

Vor Frost und Hitze (max. 40 °C) schützen. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren!



Was ist überhaupt Guano?

Als Guano wird ein feinkörniges Gemenge bezeichnet, welches durch die Zusammenwirkung von Seevogelexkrementen und Kalkstein entsteht.

In diesem Gemenge sind Phosphate, Stickstoffe und andere Nährstoffe enthalten, die das Wachstum von Pflanzen fördern.

Diese Nützlichkeit erkannten bereits die südamerikanischen (dort kommt Guano am häufigsten vor) Völker. Auf sie geht auch die heutige Bezeichnung «Guano» zurück.

Alexander von Humboldt brachte als erster Guano nach Europa, wo es bis heute noch als natürlicher Dünger verwendet wird.